Einen eigenen Firstziegel formen

Autor(en): **Brun, Lisa**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Ziegelei-Museum**

Band (Jahr): **8 (1990-1991)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-843884

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

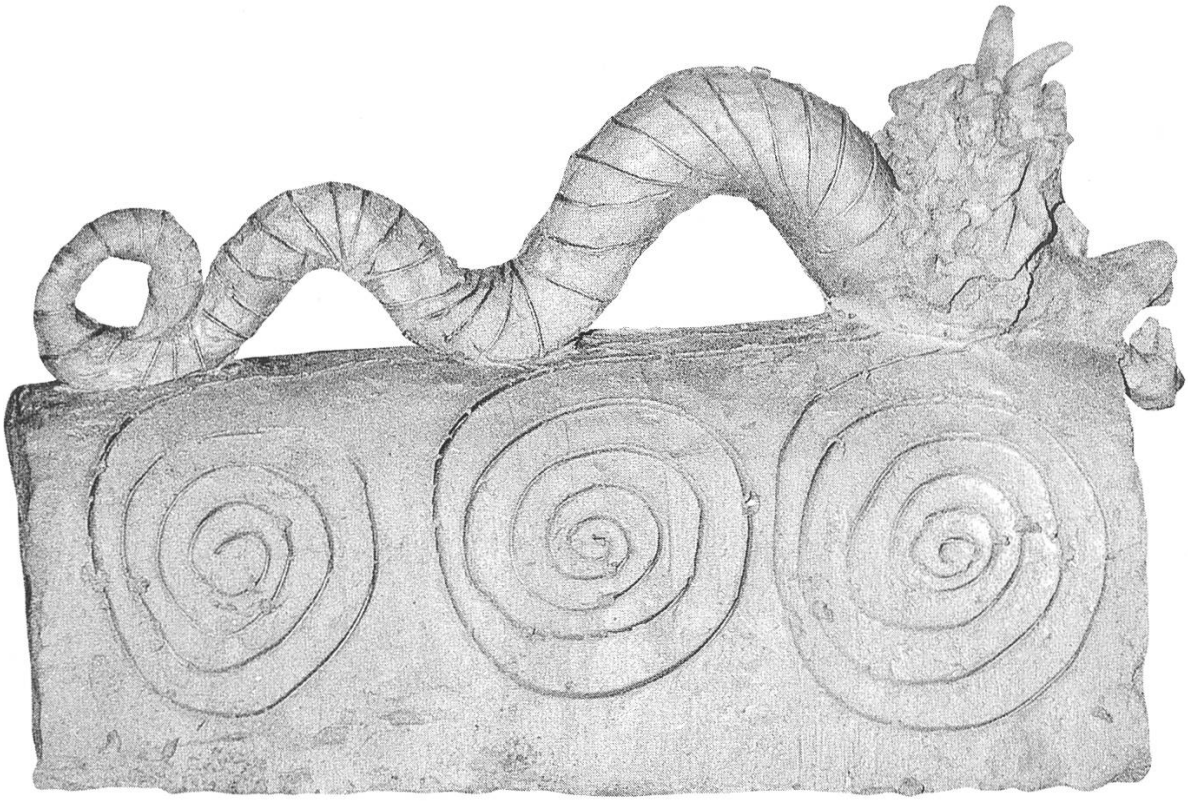
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einen eigenen Firstziegel formen

Lisa Brun



Das Ziegelei-Museum hatte für Samstag, 4. Mai 1991, einen Handzieglerkurs ausgeschrieben: «Firstziegel: wir gestalten zusammen mit dem Kunstmaler Roland Bugnon und dem Keramiker André Montet einen Abschlussziegel. Vorkenntnisse sind keine notwendig.»

An besagtem Samstag fand sich trotz nasser Kälte eine kleine Gruppe ein, um mit den beiden Künstlern einen eigenen Firstziegel zu gestalten. In der Ziegelhütte hatte Frau M. Pfeiffer bereits einen kleinen Imbiss vorbereitet. Dieser gemütliche Einstieg ermöglichte den Teilnehmern, sich näher kennenzulernen. Mit Käse, Brot und einem Glas Wein stärkten sich Kursleiter und «Schüler», bevor sie sich an den Handschlagtischen in der kalten, windigen Durchzugshütte an das Gestalten des Firstzie-

Abb. 1

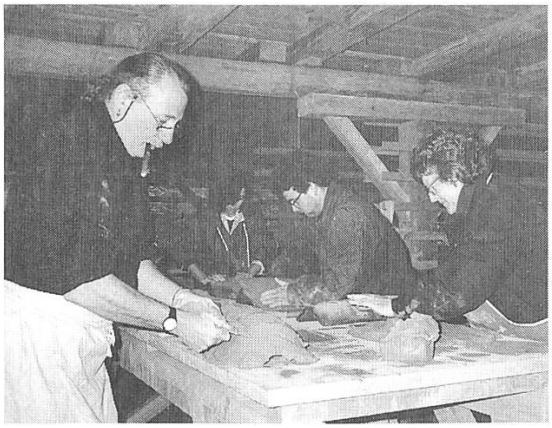
gels wagten. Alle Teilnehmer erhielten drei Klumpen Lehm; André Montet zeigte uns, wie richtig geknetet (Abb. 1) wird, damit keine Luftblasen entstehen. Anschliessend mussten wir den Lehm auf dem Schlagtisch möglichst rechteckig ausrollen. (Abb. 2) Ein alter, hand-

Abb. 2

Abb. 4 ▶

gestrichener Firstziegel diente uns als formgebende Unterlage. Dieser wurde in Wasser getaucht und mit Ziegelmehl bestreut; darauf galt es, den ausgewallten «Lehmblätz» fachmännisch anzu-

Abb. 3



drücken. (Abb. 3) Mit einem Tonschneider wurden die Ränder sauber abgeschnitten, damit sich später der neue, getrocknete Firstziegel von seinem «Urahn» lösen kann.

Nach diesen Vorbereitungsarbeiten begann das Gestalten: Zuerst versuchten wir uns in Ritzdekorationen. Roland Bugnon und André Montet erklärten aber auch, wie plastische Figuren auf den Ziegel angeknetet werden können, damit sie den Brand heil überstehen. Mit guten Ratschlägen gewappnet konnte jeder Teilnehmer seiner Fantasie freien Lauf lassen. Diese kreative Arbeit liess uns die bissige Kälte vergessen. Eine zufriedene Stimmung verbreitete sich. Alle krönten also ihren Firstziegel mit Figuren. (Abb. 4) So entstand ein Drachenkopf mit langem Schlangenschwanz, der sich über den Ziegel windet, ein Pfau, der sein grosses Rad schlägt, ein Sonnengott, der auf die Menschen lächelt, oder eine böse Fratze, die garantiert alle Geister bannen wird.

Die Künstler freuten sich über soviel Fantasie – sie erteilten nebst viel Lob auch wichtige Tips für gutes Gelingen.

Nachdem alle Teilnehmer ihren eigenen Firstziegel fertig modelliert hatten, trafen wir uns wieder beim heissen Kaffee. Alle freuten sich über die gelungenen Werke, die zunächst trocknen müssen und dann als Erinnerung gebrannt werden.

Abb. 5

Die Begegnung und das Zusammenarbeiten mit den beiden Künstlern (Abb. 5 und 6) bereiteten uns viel Spass und Freude.

An dieser Stelle danke ich Roland Bugnon und André Montet für die eindrücklichen Stunden. Ich bin überzeugt, dass im nächsten Sommer der Handzieglerkurs «Gestalten eines Firstziegels» weitere begeisterte Freunde finden wird.

Fotos: Lisa Brun

Abb. 6

Kurzbiographie siehe Seite 26.